

Rheinfelden, 8. Juni 2020

Medienmitteilung: Projekt Naturraum Chleigrüt

Eine breite Allianz von Privatpersonen, Parteien und Umweltschutzverbänden präsentiert das Projekt «Naturraum Chleigrüt». Das Gebiet Chleigrüt beim Kraftwerk Rheinfelden ist von grossem Wert für die Natur und die lokale Bevölkerung. Das Gebiet wird mit dem Projekt neugestaltet und für alle zugänglich. In Verbindung mit den bestehenden Naturschutzgebieten um das Kraftwerk entsteht ein bedeutender Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten und gleichzeitig ein wunderbares Naherholungsgebiet für die lokale Bevölkerung und eine touristische Attraktion.

Die ehemalige Kiesgrube Chleigrüt zwischen Rheinfelden und Möhlin grenzt an den Rhein und ist zurzeit nicht zugänglich. Durch die Schaffung eines hochwertigen und gut zugänglichen Naturraums entsteht ein Naherholungsgebiet von aussergewöhnlicher Qualität für die lokale Bevölkerung und ein Ausflugsziel für die ganze Nordwestschweiz. Mit dem Projekt «Naturraum Chleigrüt» wird ein vielfältiger und attraktiver Lebensraum erschaffen, der an ein trockengefallenes Flussbett erinnert - eine kiesig, felsige Landschaft, steile Uferabbruchkanten und eine Vielzahl von unterschiedlichen Teichen und kleinen Seen. Am Standort entsteht ein vollständiges und zusammenhängendes Ensemble aller mit dem Thema Fluss einhergehenden Lebensraumtypen. Die in der näheren Umgebung bereits bestehenden Naturschutzgebiete werden miteinbezogen und durch den fehlenden und seltenen Aspekt ausgetrockneter Flussarme ergänzt. Der Rhein schuf ursprünglich durch Geschiebe und wechselnde Wasserstände solche Pionierstandorte. Diese sind aber durch Flusskorrekturen und Wasserkraftwerke sehr selten geworden. Viele der zugehörigen Tier- und Pflanzenarten sind stark vom Aussterben bedroht oder bereits aus unserer Gegend verschwunden. Zusammen mit dem Projekt entsteht rund um das Kraftwerk ein ca. 60 ha grosses Naturgebiet von höchster Qualität. Art und Grösse des gesamten Gebiets ermöglicht einen aussergewöhnlichen Beitrag zur Förderung der Biodiversität sowie zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Arten. Zusätzlich wird durch das Projekt «Naturraum Chleigrüt» der wichtige Wildtier Vernetzungskorridor AG-R1 Schwarzwald – Jura sowie der Amphibienverbund von nationaler Bedeutung (beide verlaufen durch das Chleigrüt) wesentlich verbessert. Zusammen mit den Eichenwaldreservaten wird Rheinfelden zur Vorzeigegemeinde im Bereich Umweltschutz. Dies ist bringt Lebensqualität für Rheinfelden und Möhlin.

Zitat: «Das Projekt ist mutmasslich das grösste privat initiierte Naturschutzprojekt im Kanton Aargau.» Johannes Jenny, Geschäftsführer Pro Natura Aargau

Zitat: «Das Projekt widerspiegelt die langfristige Denkweise der Initianten und ist eine einzigartige Chance für Rheinfelden und Möhlin. Der Naturraum Chleigrüt ist ein Gewinn für Mensch und Natur.» Daniela Müller, Präsidentin Natur- und Vogelschutz Rheinfelden

Das Projekt «Naturraum Chleigrüt» trägt positiv zur Entwicklung rund um den Bahnhof Möhlin bei, wo neben Gewerbe/Industrie auch Siedlungen für ca. 2'000 neue Einwohner geplant werden. In nur wenigen Gehminuten kann Natur von höchster Qualität erlebt werden. Mit der Schaffung von Freiräumen kompensiert das Projekt etwas vom entstehenden Druck durch die neuen Siedlungen.

Zitat: «Durch das Projekt «Naturraum Chleigrüt» wird ein breiter politischer Konsens herbeigeführt. Dies garantiert Planungssicherheit im ESP/WSP Rheinfelden Ost/Möhlin und unterstützt damit die wirtschaftliche Entwicklung.» *Bea Bieber, Präsidentin glp Fricktal*

Das Projekt hat Potential der Umweltbildung gemäss Lehrplan 21 für Schulklassen auf allen Stufen zu dienen und kann auch als Aussenstandort mit einem kleinen Pavillon von den lokalen Schulen genutzt werden. Ein weiteres Element das Rheinfelden als Wohnort für Familien attraktiv macht.

Zitat: «Wenn sich Rheinfelden und Möhlin als Gymnasialstandort durchsetzen wollen, muss man etwas bieten, um sich von anderen möglichen Standorten abzuheben. Das Projekt «Naturraum Chleigrüt» unterstreicht die Stärke der Bewerbung von Rheinfelden/Möhlin und zeigt, dass die beiden Gemeinden gewillt sind, mehr zu einem Gymnasium beizutragen.»
Sandra Frei-Struchen, Vorstand Verein Chleigrüt

Ein Naturgebiet in dieser Qualität und Grösse ist ein Magnet für Fachleute und ein beliebtes Ausflugsziel für Tagestouristen. Die Besucher werden mittels einem Informationssystem (Smartphone App) durch das Gebiet geführt und Wissenswertes zu verschiedenen Themen wird zielgruppengerecht vermittelt. Der Tourismus erlebt einen Aufschwung. Gewerbe und die Altstadt profitieren spürbar.

Zitat: «Ein Naturerlebnispark ist klassische Tourismus- und damit Wirtschaftsförderung. Viele Tourismusgebiete führen seit Jahren erfolgreich ähnliche Projekte durch. Der Tourismus und damit das Gewerbe kann von so einem Projekt nur profitieren.»
Stève Piaget, Präsident Verein Chleigrüt, Vorstand glp Fricktal

Finanzen: Das Projekt «Naturraum Chleigrüt» ist gut finanzierbar und kann etappenweise realisiert werden. Schätzungen gehen von Gesamtkosten von 2,5 bis 3,5 Millionen CHF aus. Ein grosser Teil davon fliesst ins lokale Gewerbe. Den Ausgaben stehen jährliche Einnahmen für das Gastgewerbe und Detailhandel gegenüber.

Zitat: «Das Projekt ist ein Gewinn für die Altstadt und die Natur in gleichem Masse».
Kathrin Frey, Präsidentin Grüne Partei Rheinfelden

Der Verein Chleigrüt: Der Verein ist der Zusammenschluss der Projekttragenden Parteien und Privatpersonen. Der Verein dient primär der Promotion und Steuerung des Projekts «Naturraum Chleigrüt»

Unterstützer: Die Idee geniesst breite Unterstützung. Neben Privatpersonen aus Rheinfelden und Möhlin wird das Projekt durch die Grüne Partei Rheinfelden, CVP Rheinfelden, GLP Rheinfelden, Natur- und Vogelschutz Rheinfelden, Natur- und Vogelschutz Möhlin, Verein Hot Spots sowie die Umweltverbände BirdLife Aargau, ProNatura Aargau und WWF Aargau unterstützt. Im Weiteren sind Vertreter der relevanten Umweltwissenschaften involviert.

Weitere Informationen sowie Illustrationen und eine vollständige Projektbeschreibung finden sie im Konzept «Naturraum Chleigrüt», zum Download auf der Webseite

www.chleigruet.ch



--- Bild Vorschläge als separate Dateien im Anhang und hier zur Ansicht ---



Natur, leicht und frei zugänglich im «Naturraum Chleigrüt». Immer ein Spaziergang Wert für die lokale Bevölkerung.



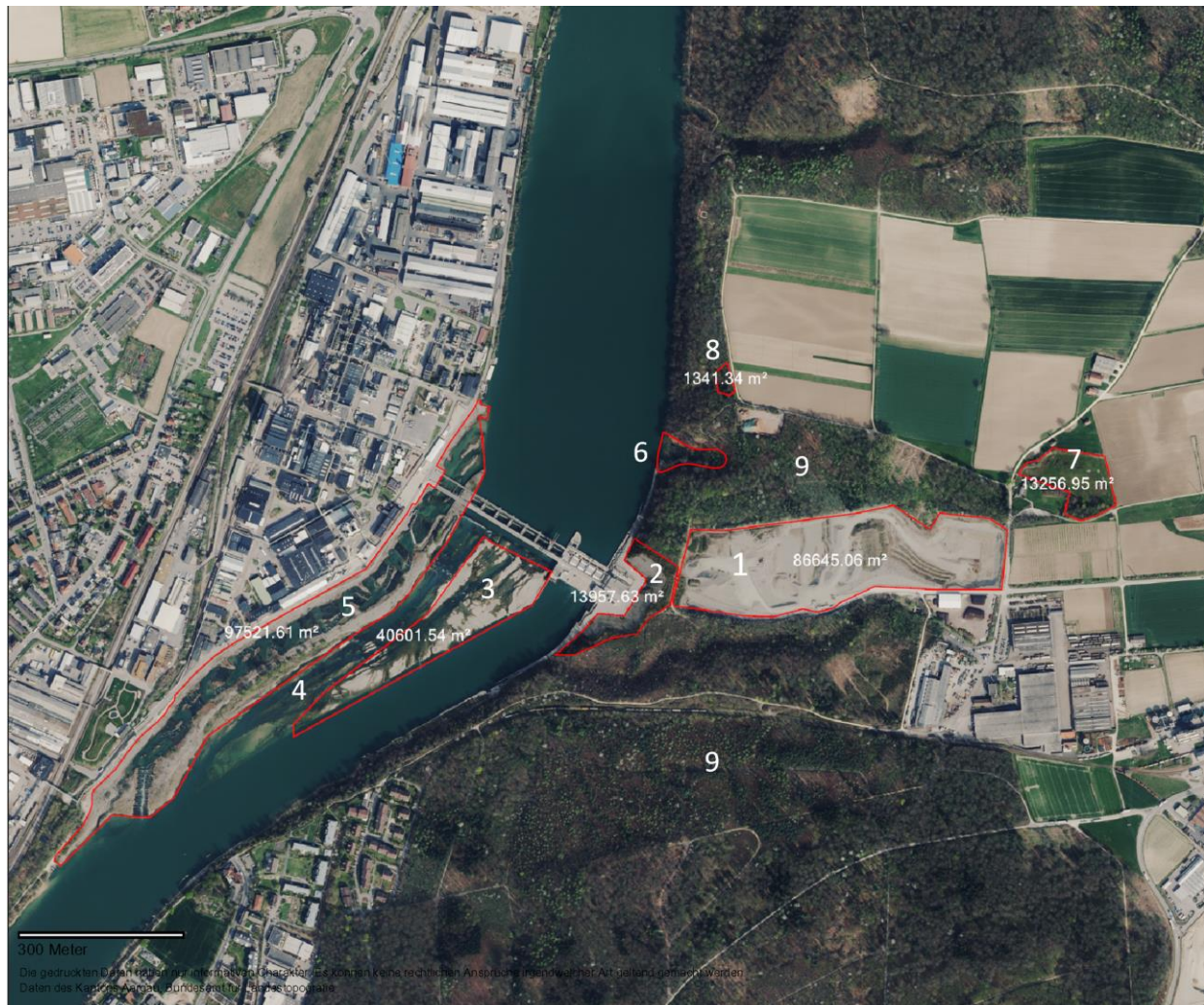
Der «Naturraum Chleigrüt» ein Naherholungsgebiet und Ausflugsziel für die Nordwestschweiz.



Entwurf Gestaltungsplan: masstabsgetreue Einpassung eines Teilstücks des Vorderrheins bei Disentis/Mustér als potentieller Ausgangspunkt einer möglichen Gestaltung des «Naturraum Chleigrüt»



Umweltbildung und Vermittlungsangebote gehören zum Projekt «Naturraum Chleigrüt»



Situationsplan: 1. Chleigrüt (Projektperimeter), 2. trockenes Steilufer, 3. Gwild, 4. Fluss Hauptarm, 5. Umgebungsgewässer, 6. Flusssauen Wald, 7. Feuchtwiesenbiotop Neumatt, 8. Teich (geplant), 9. Eichenwaldreservat (Fortsetzung ausserhalb Bild)